

## Stunde zur Müllvermeidung

# Wenn der Lehrer zaubern kann – Jo Brösele gibt Unterricht

**RISSEGG (sz) - Spiel, Spaß und Zauberei und dabei noch etwas Lernen. Das geht. An der Rißegger Grundschule hat der Entertainer Jo Brösele im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebs den Schülern auf unterhaltsame Weise erklärt, wie man Müll vermeiden kann.**

Landrat Dr. Heiko Schmid, selbst Vater von vier Kindern, war bei der Präsentation des neuen Programms an der Grundschule Rißegg dabei. „Mit sieben Jahren wissen Kinder, dass sie Müll vermeiden, wenn sie ihr Vesperbrot in eine Plastikdose statt in Alufolie packen“, berichtet der Landrat aus Erfahrung. „Und die richtige Müllentsorgung kann regelrecht Spaß machen, wenn sie nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern so wie bei Jo Brösele witzig und kindgerecht gezeigt wird.“

Der Entertainer Jo Brösele alias Thomas Schuster aus Sulmingen hat im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebs das Programm für Grundschüler entworfen, das auf das Biberacher Abfallkonzept eingeht. In der Show geht es neben der Müllvermeidung an der Schule und dem Papiersparen auch um „wilden“ Müll. Viel Musik und Zauberei ist dabei, die Kinder zum Nachdenken und Staunen anregt. Unterstützt wird Jo Brösele von Bibi Biber, seinem lustigen und vorlauten Begleiter, der zum Mitmachen motiviert. Mit Bravour haben die beiden die Feuerprobe vor 150 Schülern bestanden. In den nächsten Wochen kommen die



Entertainer Jo Brösele (rechts) hat den Rißegger Grundschulern erklärt, wie man Müll vermeidet. Zum Auftakt des Grundschulprojektes kam auch Landrat Dr. Heiko Schmid (links). Foto: pr

Grundschüler in Gutenzell und Schönebürg, Biberach, Gaisental und Uttenweiler in den Genuss.

Grundschulen, die Interesse am

Programm „Mehr Umwelt – weniger Abfall“ mit Jo Brösele und Bibi Biber haben, können sich melden bei Margarethe Kienle, Telefon 07356/928378,

Email: ms.kienle@t-online.de oder Marlies Grötzinger, Telefon 07351/526422, Email: marlies.groetzing@biberach.de.

Weitere Informationen gibt's unter Telefon 07351/55-3065 oder [www.kliniken-bc.de](http://www.kliniken-bc.de).

Bau- und Versorgungsingenieure. Denn gerade im Bereich der Gebäudesanierung entwickelte sich das Thema Energieberatung als zunehmend wichtiges Tätigkeitsfeld für Architekten und Ingenieure, so Kursleiter Matthias Guide, Architekt und Mitarbeiter der Hochschule Biberach. Nach wie vor, so Guide, würden Heizkosten im privaten Bereich den größten Anteil der Betriebskosten stellen. Im Energieausweis sieht Guide deshalb ein wertvolles Instrument für mehr Transparenz im Immobilienmarkt. Die neue Energieeinsparverordnung mache den Energieausweis für Wohngebäude ab dem 1. Juli schrittweise zur Pflicht. Um Praktiker für dieses zukunftsfähige Arbeitsfeld zu qualifizieren, bieten Hochschule und Bauakademie den Fachkurs an – in Kooperation mit dem Wirtschafts- und dem Umweltministerium Baden-Württemberg, der Initiative ZukunftAltbau und Pro Klima sowie der EnBW.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bauakademie-biberach.de/lengs](http://www.bauakademie-biberach.de/lengs), telefonisch unter 07351 582-55 oder per Mail unter [kontakt@bauakademie-biberach.de](mailto:kontakt@bauakademie-biberach.de)

## Kurz berichtet

**Keramikrestauratorin zu Gast**  
BAD BUCHAU (sz) - Die Schweizer Keramikrestauratorin Erika Berdels zeigt am Sonntag, 18. Mai, von 10 bis 18 Uhr die prähistorische Töpferkunst. Erika Berdels hat sich auf experimentelle Archäologie spezialisiert und arbeitet mit Materialien, die man in der Natur findet und direkt verarbeiten kann. Sie zeigt die Herstellungstechnik von der Aufbereitung des Tons bis hin zu verschiedenen Formen und Verzierungen, die bei Schalen, Krügen und Bechern verwendet wurden.